

PRESSEMITTEILUNG

19. JÄNNER 2006

Ausstellung

Top- Performance-Künstlerin Joan Jonas im Sigmund Freud Museum – Eröffnung am 26.1.

WIEN. Als drittes Projekt der Installationsreihe „Außenansicht – fortgesetzt / A View from Outside – Continued“ zeigt das Sigmund Freud Museum im Geschäftslokal Berggasse 19 die Installation „Reflexion – eine Variation von Mirror Pieces 1 und 2, 1968 – 2004“ der amerikanischen Performancekünstlerin Joan Jonas. Die Arbeit ist nach den Ausstellungen des brasilianischen Künstlers Ernesto Neto, der mit seinem Werk „Tractatus IDEuses“ die Ausstellungsserie 2005 eröffnet hat, und „The Tired Room“ der polnischen Künstlerin Monika Sosnowska die dritte Installation zeitgenössischer Kunst im Rahmen dieser Reihe. Das Werk wird in Anwesenheit der Künstlerin am 26. Jänner 2006 erstmals der Wiener Öffentlichkeit präsentiert.

Ausstellungsdauer: 27. Jänner – 17. März 2006

Täglich 0-24 Uhr im Geschäftslokal Berggasse 19

Eröffnung: 26. Jänner 2006 um 16.00 Uhr

Sigmund Freud Museum, Berggasse 19, 1090

Wien

Rekonstruierte Spiegelarbeiten

Joan Jonas ist eine der renommiertesten Performancekünstlerinnen, ihre Arbeiten werden weltweit ausgestellt.

„Reflexion – eine Variation von Mirror Pieces 1 und 2, 1968 – 2004“ ist eine neue Variation der erstmals 1994 für das Stedelijk Museum in Amsterdam rekonstruierten Spiegelarbeiten. Sie besteht aus Spiegelkleidern von Oad Lau und Wind, zehn Spiegeln, einem Kreis aus Steinen, frühen Fotografien

PRESSEMITTEILUNG

und auf Video transponierten Super 8-Filmen. Ein Aspekt der Arbeiten von Joan Jonas ist, dass sie oft keine endgültige oder vollendete Form haben. Die Situation einer Performance führt zu einer anderen, dazu in Bezug stehenden Arbeit, auch durch Abänderungen. Joan Jonas erklärt zu ihrer Installation: „Eine Arbeit in diese spezifischen Räume zu stellen wird eine andere Erzählung zur Folge haben.“

Zur Künstlerin

1936 in New York geboren, begann Joan Jonas Ende der 60er Jahre, mit Video, Film, Zeichnung sowie schauspielerischen Fragmenten zu experimentieren, um den realen und imaginären Raum auszuloten und wurde zu einer der einflussreichsten Performancekünstlerinnen. Joan Jonas ist Professorin für Visual Arts am MIT in Boston.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial (300dpi) zur Skulptur, zur Künstlerin sowie zur Sigmund Freud Privatstiftung erhalten Sie unter <http://www.freud-museum.at/d/inhalt/aktuelldetail.php?show=227>

Pressekontakt:

Peter Nömaier
Tel.: +43-1-319 15 96-21
Fax: +43-1-317 02 79
E-Mail: presse@freud-museum.at

Sigmund Freud Privatstiftung
Berggasse 19
1090 Wien

Sigmund Freud Privatstiftung – Kurzprofil

Die Sigmund Freud Privatstiftung mit Sitz in Wien wurde 2003 als unabhängige wissenschaftliche und kulturelle Einrichtung gegründet. Die Stiftung bildet die finanzielle und organisatorische Grundlage für das gleichnamige Museum sowie das Wissenschaftsinstitut. Neben einer Fachbibliothek zur Psychoanalyse sowie einem Archiv zu Leben, Werk und Umfeld Sigmund Freuds verfügt die Stiftung über eine Sammlung zeitgenössischer Kunst. Die Stiftung zeigt Ausstellungen, bietet ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm und fördert junge Wissenschaftler im Rahmen des Freud-Fulbright Forschungsstipendiums. Die Sigmund Freud Privatstiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Geschichte, Kultur und Kunst und bietet Wissenschaftlern, Künstlern sowie Kulturschaffenden zum Thema Psychoanalyse ein offenes Diskussionsforum. Ziel ist es, das Erbe Sigmund Freuds und seiner Zeit als zentrales Zeugnis europäischer Kultur zu pflegen, wissenschaftlich zu erforschen und die wissenschaftliche Diskussion aktiv voranzutreiben.